

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 24. Oktober 2022 ut

"Begrünung Pausenplatz Schulhaus Zentrum", Interpellation der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme

Sitzung Nr.	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer 35890	Archivnummer 32/2/10
----------------	-------	------------	----------------	--------------------------	-------------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf den beiliegenden Vorstoss verwiesen werden.

2. Stellungnahme

Mit dem Projekt Neubau Tagesschule werden auf dem Areal des Schulhauses Zentrum verschiedene Anliegen umgesetzt. Neben den dringend benötigten zusätzlichen Räumlichkeiten für die Tagesschule wird auch die Aufwertung und Begrünung des Aussenraums umgesetzt. Es werden erheblich mehr Bäume neu gepflanzt, als aufgrund des Neubaus gefällt werden mussten. Zudem wurde darauf geachtet, einen möglichst hohen Anteil an neuen Grünflächen zu realisieren. Insgesamt werden die versiegelten Flächen auf dem Areal substantiell reduziert. Aufgrund der zahlreichen Anforderungen durch die verschiedenen Nutzungen und auch durch bestehende Werkleitungen, waren viele Rahmenbedingungen bei der Aussenraumgestaltung zu berücksichtigen. Im nun in Realisierung befindlichen Projekt wurden diese vielen Anforderungen nach Ansicht des Gemeinderates bestmöglich berücksichtigt.

Frage 1:

Wie verhindert der Gemeinderat eine «Hitzeinsel» auf dem Pausenplatz?

Antwort:

Mit dem Projekt Neubau Tagesschule wird der Hitzeentwicklung auf dem Areal durch neue Grünflächen und hochstämmigen Bäumen wirksam begegnet. Der Spielplatz wird zum Fallschutz mit Holzschnitzel belegt, welches diesbezüglich ebenfalls besser als ein Gummibelag ist. Auch die extensiven Blumenwiesen tragen zur Hitzereduktion bei.

Frage 2:

Wie wird der alte Baumbestand ersetzt?

Antwort:

Entlang von Bahnhofstrasse und Schulhausstrasse werden Alleebäume gepflanzt. Es handelt sich um Stieleichen und eine Linde an der Kreuzung Schulhausstrasse/Bahnhofstrasse. In den Aufenthaltsflächen auf dem Schulhausplatz werden zwei schattenspendende Baumgruppen realisiert.

Frage 3:

Wo soll konkret der von den Grünen gepflanzte Ahorn ersetzt werden?

Antwort:

Aktuell ist kein expliziter Ersatz des von den Grünen gepflanzten Ahornbaumes vorgesehen. Wie erwähnt wird mit dem Projekt der Baumbestand auf dem Areal insgesamt massiv erhöht. Bei den Baumgruppen sind aber auch Spitzahorn und Feldahorn dabei.

Frage 4:

Werden mindestens gleichwertige und gleichaltrige Bäume gepflanzt?

Antwort:

Die Gestaltung des Aussenraums und die gewählte Bepflanzung basiert auf einem ausgewogenen Konzept und verfolgt das Ziel einer deutlichen Aufwertung der Begrünung und der Aufenthaltsqualität. Es werden ausschliesslich einheimische Baumarten gepflanzt, welche mit den vorhandenen Umgebungsbedingungen

zurechtkommen. Es werden keine Altbäume gepflanzt, da dies sehr teuer und nicht zielführend ist. Ältere Bäume tun sich schwer und brauchen erfahrungsgemäss viel länger, um sich nach einer Umpflanzung zurecht zu finden. Jungbäume wachsen hingegen schnell und hohlen den Grössenrückstand innert wenigen Jahren auf.

Frage 5:

Wie wird die langjährige Forderung nach einem grünen Pausenplatz erfüllt?

Antwort:

Es werden erheblich mehr Bäume neu gepflanzt, als aufgrund des Neubaus gefällt werden mussten. Zudem wurde darauf geachtet, einen möglichst hohen Anteil an neuen Grünflächen zu realisieren. Insgesamt werden die versiegelten Flächen auf dem Areal substanziell reduziert.

Frage 6:

Welche Möglichkeiten der Grünflächen werden genutzt?

Antwort:

Entlang von Bahnhofstrasse und Schulhausstrasse werden neue Grünflächen als extensive Blumenwiesen realisiert. Die Dachfläche des Neubaus der Tagesschule ist extensiv begrünt. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen an das Areal wäre eine weitere Ausdehnung der Grünflächen mit unverhältnismässigen Einschränkungen für die Nutzenden verbunden gewesen.

Frage 7:

Welche Möglichkeiten der Entsiegelung werden genutzt?

Antwort:

Die Massnahmen zur Begrünung wurden bereits mehrfach erwähnt. Zusätzlich sind auch der neue Spielplatz und die neuen geschaffenen Aufenthaltsbereiche unversiegelt. Auf den Zugangswegen musste die Gemeinde vom ursprünglich geplanten wasserdurchlässigen Drainbelag abweichen. Es zeigte sich, dass dieser mit den Nutzeranforderungen nicht vereinbar ist und deshalb innert kürzester Frist mit Schäden und hohem Unterhaltsaufwand gerechnet werden müsste. Deshalb wird hier ein normaler Asphaltbelag eingebaut.

Frage 8:

Bis wann wird die Gestaltung umgesetzt?

Antwort:

Die Arbeiten zur Gestaltung des Aussenraumes werden voraussichtlich im Frühling 2023 abgeschlossen werden.

Frage 9:

Wie sehen die Planung und die Gestaltung des Pausenplatzes konkret aus?

Antwort:

Das Gestaltungskonzept richtet sich nach dem baubewilligten Projekt und entspricht im Grundsatz dem bereits in der Abstimmungsbotschaft an die Stimmbevölkerung vom 27. September 2020 dargestellten Projekt. Bei der Ausführung werden daran nur geringfügige Anpassungen vorgenommen.

3. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 52 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

Von der Stellungnahme des Gemeinderates zur Interpellation der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel "Begrünung Pausenplatz Schulhaus Zentrum" wird Kenntnis genommen.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates



Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident



Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Interpellation
- Abstimmungsbotschaft